

## **Liturgie – Elemente für die Einführung ehrenamtlich Mitarbeitender in die Seelsorgearbeit**

Der Gottesdienst wird in der Form der vom Presbyterium festgelegten Liturgie gefeiert. Der Einführung kann nach dem Glaubensbekenntnis und vor der Predigt, oder nach der Predigt vor dem Fürbittengebet eingeschoben werden..

In den Ankündigungen zu diesem Gottesdienst im Gemeindebrief und Zeitungen wird auf die Einführung der Ehrenamtlichen hingewiesen. Eine Einladungskarte für Familienangehörige, Institutionen und andere Ehrenamtliche wird als besondere Anerkennung gerne aufgenommen.

Schon in der **Begrüßung** wird auf die Einführung der Ehrenamtlichen Bezug genommen. Liturg (Presbyter/in o. Pfr./in): Die Gemeinde ist ein Netz, in das vielerlei Gaben und Fähigkeiten eingewoben sind. Haupt- und Ehrenamtliche geben Zeit und Wissen, Können und Liebe, weil sie mit und für andere da sein wollen. Heute führen wir ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Seelsorge im Bereich der Altenarbeit ein. Wir begrüßen dazu ... und die, die Sie bei diesem Schritt begleiten. Nach mehr als einem Jahr intensiver Ausbildung und begleitender Praxis werden Sie eine Arbeit unterstützen, die nur selten zu sehen sein wird. Heute ist das anders: Wir sind dankbar und froh, Sie hier zu haben und dass Sie sichtbar sind für unsere Gemeinde, damit Menschen von Ihnen wissen und Sie ansprechen können.

**Gebet:** Gott, du bist unser Licht, unsere Sonne der Gerechtigkeit und Liebe. Dein Licht kennt keine Grenzen und Mauer, in die es nicht scheint. Auch in uns selbst gibt es keinen Ort, der nicht erleuchtet werden kann. Du warst in den Ausbildungszeiten bei uns und hast uns Klarheit gegeben, du warst in den seelsorglichen Gesprächen mit deinem Licht bei uns. Nicht immer können wir es anderen sofort deutlich machen, aber wir bitten dich, lass es hell werden, wo Verzweiflung herrscht, lass wärmen, wo Kälte sich breit macht, schenke es uns, um klar zu sehen, wo Verdunkelung sich breit macht. Das bitten wir für uns und für all die, denen wir seelsorglich begegnen. Amen

**Einführung:** Die einzuführenden Ehrenamtlichen kommen nach vorne und stellen sich vor Pfarrer/in, Hauptamtliche der Altenarbeit und Presbyter/in (Ehrenamtskoordinator/in) auf. Pfr.in: Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, nach Ihrer Ausbildung und Eintragung in die Liste als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Bereich der Altenseelsorge, führen wir Sie nun auch offiziell dazu in unserer Gemeinde ein. Das Presbyterium freut sich, dass Sie mit den Pfarrer/innen ...(Namen) und unserer hauptamtlichen Kraft für Altenarbeit (Namen), diese seelsorgliche Aufgabe übernehmen. Wir sagen Ihnen zu, Hilfe zu geben, wo Sie Hilfe für diese Arbeit brauchen, wir achten Ihre Verantwortung für diese zentrale Aufgabe unserer Gemeinde und verpflichten uns, Auslagen im Rahmen des Haushaltsplanes zu erstatten.

## **Material 71** Seelsorgeausbildung von Ehrenamtlichen

So frage ich Sie, sind Sie bereit den ehrenamtlich in der Altenseelsorge mitzuarbeiten, Verschwiegenheit zu üben über alles, was Sie in den seelsorglichen Gesprächen erfahren und in dieser Arbeit ihren Dienst zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen auszuführen, so antworten Sie: Ja, mit Gottes Hilfe

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Für die Ausübung dieses Ehrenamtes überreichen wir Ihnen die Bescheinigung und die Karte des Kirchenkreises, dass Sie unter das Seelsorgegeheimnisschutzgesetz unserer Landeskirche fallen.

Es werden Bescheinigung und Karte übergeben.

Lassen Sie uns beten und Ihnen Gottes Segen zusprechen: Guter Gott, dein Licht leuchtet uns, lass es leuchten auf allen Wegen, die diese Ehrenamtlichen in Ihrem neuen Auftrag gehen werden, dass sie die nötige Kraft für die Begegnungen und Gespräche erhalten, auf ihre Grenzen achten und dein Licht weitergeben können.

Der Herr segne und behüte dich in deinem Dienst, er stärke und erhelle dich in deinen seelsorglichen Gesprächen, er helfe dir in deinem Tun und Lassen und sein Licht wärme dich, wo sich in den Begegnung Kälte breit machen will. Es segne dich Gott-Schöpfer, Gott-Jesus Christus und Gott-Heiliger Geist. Amen.

**Grußwort** des Kreissynodalvorstandes und der Ausbildungsleitung (kann auch im Anschluss an den Gottesdienst seinen Ort haben).

In den **Fürbitten** sollte eine auch den neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden gelten. Ansonsten geht der Gottesdienst in der gewohnten Form weiter.